

# Test: Pioneer DJM-700

Groß sind die Erwartungen, wenn Pioneer neue Produkte für die DJ-Welt enthüllt. Mit dem DJM-700 präsentiert der Hersteller einen vierkanaligen Digitalmixer, der seine erfolgreiche Mixerserie würdig ergänzen soll.

von Boris Pipiorke

Pioneers Mixerserie DJM gilt seit vielen Jahren nahezu als Standard in der Club- und Diskotheken-Landschaft. So gab es zunächst die analogen Modelle DJM-500 und -600, einige Zeit später den Umstieg zur digitalen Technik in Form des DJM-800 und -1000. Der jetzt ins Rennen geschickte und in Schwarz sowie Silber erhältliche DJM-700 arbeitet ebenfalls durchgehend digital und bietet ein paar Besonderheiten, die es bislang noch in keinem Mixer dieses Herstellers gab.

## Anschlüsse und Monitoring

Der DJM-700 erlaubt über die auf seiner Rückseite angebrachten Eingänge den Anschluss von bis zu drei Plattenspielern, drei Line-Quellen und zwei CD-Playern. Im Bereich der Ausgänge gibt es neben den symmetrischen und unsymmetrischen Master-Ausgängen auch noch einen analogen DJ-Booth- und Record-Ausgang. Für digitale Mitschnitte hat der Hersteller dem Gerät noch einen digitalen koaxialen Anschluss spendiert. Zur Integration externer Effektgeräte gibt es eine separate Anschlussoption in Form von Send- und Return-Buchsen. CDJ-CD-Player von Pioneer können mit den speziellen Control-Buchsen des Mixers verbunden werden. So kann über die Kanal-fader 1 und 2 eine Wiedergabe gestartet werden. Des Weiteren finden sich für zwei Mikrofona Anschlussoptionen vor, inklusive einer zweibandigen Klangregelung. Die Vorhörsektion bietet ein stufenloses Mischen von Master- und Cue-Signal oder ein alternatives Umschalten auf Cue-Split mit getrennter Wiedergabe der beiden Signale.

Jeder Kanal ist mit einem Dreiband-Equalizer sowie mit einem Trim-Poti zur Regelung der Vorverstärkung versehen. Eine fünfzehnstufige LED-Anzeige dient der optischen Kontrolle des Pegels und der Vermeidung von Übersteuerungen. Die Lautstärkenregelung übernimmt jeweils ein Kanal-Fader, der über zwei alternative Fader-Kurven verfügt. Auf Wunsch kann jeder Kanal-Fader mit einem Schieberegler dem Crossfader zugewiesen werden. Für letzteren gibt es drei unterschiedliche Fader-Kurven zur Auswahl.

## MIDI-Controller

Zur Steuerung von DJ-Software wie beispielsweise Traktor oder per MIDI steuerbarer



Hardware kann der DJM-700 als MIDI-Controller eingesetzt werden. Insgesamt stehen dabei 49 Controller zur Verfügung, diese ermöglichen eine vielfältige Steuerung. Der MIDI-Ausgang auf der Geräterückseite dient zur einseitigen Übertragung der Controller-Daten.

## Effekte

Im Bereich der Effekte konnte Pioneer schon mit seinen analogen Mixern Maßstäbe setzen. Auch in diesem Punkt steht der DJM-700 in nichts nach. Neun Effekte, die sich unter anderem aus Delay, Flanger, Phaser und Echo zusammensetzen, werden wie bei den Vorgängermodellen über einen Taster aktiviert und mit zwei Potis in ihren Einstellungen bearbeitet. Zusätzlich gibt es im Effektbereich einen Sampler mit unterschiedlichen Wiedergabeoptionen, der es erlaubt, in Echtzeit aufgenommene Songteile wiederzugeben. Über einen separaten Drehregler lässt sich ein zusätzliches Filter steuern, das je nach Drehrichtung als Tiefpass- oder Hochpass-Filter arbeitet und dessen Aktivität über eine blaue LED überwacht werden kann. Je nach Funktionsweise dient das Filter auch zur Regelung des mit Effekten zu versendenden Signals.

## Praxis

Das DJM-700 Mischpult basiert auf dem gleichen Grundkonzept wie seine Vorgängermodelle und erlaubt eine eindeutige Bedienung. Wer zuvor schon einmal mit einem Mixer dieses Herstellers gearbeitet hat, wird sich sofort heimisch fühlen. Die ersten Mixversuche, gepaart mit der Aktivierung der Effekte, die

auch beim DJM-700 den hohen Ansprüchen des Herstellers in diesem Bereich genügen, gelingen ohne große Mühen. Viel Spaß macht vor allem auch das direkt steuerbare Filter, welches auch in Kombination mit den Effekten parallel einsetzbar ist.

Zu kreativen Spielereien lädt der integrierte Sampler ein, der im Live-Kontext erzeugte Samples in verschiedenen Längen abspielen kann. Zusätzlich kann auch die Abspielrichtung umgekehrt werden und ein Pitchen des Ausgangsmaterials erfolgen. Über einen Drehregler kann zwischen dem Sample und dem aktuell am Kanal anliegenden Signal überblendet werden.

Die Verwendung des DJM-700 als MIDI-Controller verläuft ebenfalls erfolgreich. Die Belegung der Bedienelemente mit MIDI-Controller-Nummern kann im Handbuch nachgeschlagen werden und ist nicht veränderbar. Da die meisten Applikationen mit einer MIDI-Lernfunktion ausgestattet sind, ist diese Tatsache vielleicht etwas unschön.

## Fazit

Pioneer liefert mit dem DJM-700 eine gewohnt solide Qualitätsarbeit ab und bietet ein umfangreiches Arsenal an kreativen Waffen. Das Bedienungskonzept ist schlüssig und die Verarbeitung vorbildlich. Dass Pioneer keine Mixer im Niedrigpreissegment anbietet, sollte sich bereits herumgesprochen haben. Im Vergleich zu den Mitbewerberprodukten im professionellen Bereich geht der aufgerufene Preis in Ordnung. Mit dem Einzug von MIDI-Controllern werden mit diesem Mixer auch die Digital-Jockeys voll auf ihre Kosten kommen. ■

## Eckdaten:

- digitaler Vierkanal-DJ-Mixer mit 96-kHz/24-Bit
- in Silber oder Schwarz verfügbar
- Filtereffekt mit Hoch- und Tiefpassfunktion
- 49 MIDI-Controller über MIDI-Out
- neun Effekte und Sampler
- externe Effektschleife
- separate Dreiband-Equalizer pro Kanal
- Fader-Start in Kombination mit Pioneer-CD-Playern
- symmetrischer und unsymmetrischer Master-Ausgang



## DJM-700

Hersteller: Pioneer

Web: [www.pioneerprodj.eu](http://www.pioneerprodj.eu)

Preis: 1.499 Euro

- ▲ flüssiges Bedienkonzept
- ▲ sehr gute Effekte
- ▲ zusätzliches Filter mit separater Steuerung
- ▲ kreative Möglichkeiten mit integriertem Sampler
- ▲ umfangreiche MIDI-Steuerungsmöglichkeiten
- ▼ fixe Controller-Nummern

## Bewertung



## Alternativen



**Korg Zero 4**  
[www.korg.de](http://www.korg.de)  
Preis: 1.427 Euro



**Ecler Nuos**  
[www.ecler.de](http://www.ecler.de)  
Preis: 1.175 Euro